

Grußwort anlässlich der Jubiläumsveranstaltung und Einweihung des neuen Logistikzentrums zum 80. Firmenjubiläum am 30. August 2013, 10:00 Uhr, Hanseatenstraße 6

Anrede,

ich freue mich Ihnen, Herr Gustke als Geschäftsführer zusammen mit Ihrer Familie und Ihrer Belegschaft zum 80-jährigen Firmenjubiläum und zur Einweihung des neuen Logistikzentrums im Namen der Hansestadt gratulieren zu dürfen.

Sie alle gemeinsam haben zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen; Sie alle haben Ihren Teil dazu geleistet, dass „Gustke Logistik“ heute als ein solides und ein zukunftsfähiges Unternehmen des Mittelstandes dasteht.

„Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.“

Diesen Ausspruch kennen Sie vielleicht, er stammt von Henry Ford. Mit dieser Definition könnte der amerikanische Unternehmer vielleicht auch die Firma „Gustke Logistik“ gemeint haben, die sich seit ihrer Gründung vor 80 Jahren, die Zeichen der Zeit erkennend, solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an sich binden, die genau das können, worauf es gerade ankommt – und zielgenau anbietet, was im Moment gefragt ist. Das hat ihren Erfolg ausgemacht und ist eine bedeutsame Grundlage, für die heutige Jubiläumsveranstaltung.

Was ist denn nun eigentlich Logistik: Man braucht nur ein paar Flugzeuge, Förderbänder, Krafffahrzeuge und überall gute Leute, die wissen, wann exakt sie was am besten und am günstigsten zu tun haben.

Wenn man von den Flugzeugen einmal absieht, gehört es zur Unternehmensphilosophie der „Firma Gustke“, dass auf Qualität in allen Bereichen geachtet wird. Dies beginnt bei der Freundlichkeit der Mitarbeiter, geht über effektive Prozessgestaltung bis zur optimalen Nutzung der Fahrzeuge um die pünktliche und unbeschädigte Lieferung der Waren zu gewährleisten. Ich kann diese Aussage aus Ihrer Unternehmenspräsentation nur unterstreichen. Die Firma ist für die Markterfordernissen gut aufgestellt mit einem eigenen Fuhrpark, der über 100 Fahrzeuge aller Größen und Klassen für Stückgut, Gefahrgute, Expressverkehr, Beschaffungs-, Baustoff- und Entsorgungslogistik sowie Ladungsverkehre und Lebensmittellogistik umfasst.

Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle der Platz 1 von „Gustke Logistik“, nunmehr zum dritten Mal hintereinander (2012, 2011, 2010) beim 24 Plus Qualitätsranking der 50 Deutschlandpartner im 24 Plus Logistiknetzwerk, ebenso wie diverse Zertifizierungen im Umweltmanagement. Erinnern möchte ich auch daran, dass die Firma als erstes Logistikunternehmen in Deutschland einen Mercedes-Benz Atego BlueTec Hybrid im operativen Geschäft erprobt hat und damit gleichzeitig zu den weltweit ersten Anwendern überhaupt gehört.

Nun wissen wir natürlich alle, dass der Weg der Firma nicht immer steil nach oben ging, von der Firmengründung 1933 durch Heinrich Gustke in den dunklen Zeiten Deutschlands bis zum Eintritt von Sohn Manfred Gustke 1960 - über die alles andere als einfache Unternehmensführung eines privaten Betriebes in der DDR.

1971 wurde der Betrieb dann vollständig an Manfred Gustke übergeben. Nach der politischen Wende erfolgte die Neuorientierung verbunden mit dem Entschluss das Transportunternehmen nicht nur weiterzuführen, sondern auszubauen. Im Jahre 1992 wurde die Spedition Heinrich Gustke, Gesellschaft für Logistik mbH mit den Geschäftsführern Manfred und Stephan Gustke gegründet und entsprechend den Erfordernissen zu einem modernen Logistikunternehmen weiter ausgebaut, so wie wir es hier heute sehen können mit Standorten (Hallenflächen) in Güstrow, Bad Segeberg und Schwerin. 9.000 m² Hallenfläche und 15.000 m² Freilagerfläche sind es allein in der Hansestadt Rostock. Besonders positiv für den Familienbetrieb ist sicher die Hoffnung, das mit Sohn/Enkel Heinrich bereits die vierte Generation ins Rennen gehen soll.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hansestadt Rostock als wirtschaftliches und wissenschaftliches Zentrum des Landes unternimmt große Anstrengungen die Infrastrukturanbindung entscheidend zu verbessern. Dies ist gerade für Speditions- und Logistikbetriebe wichtig, denn mit dem vierstreifigen Ausbau der L 22 werden die Gewerbegebiete sowie touristische Ziele östlich der BAB A19 mit dem äußeren Tangentenring der Stadt verbunden.

Im unmittelbaren Einzugsbereich der Landesstraße 22 (Hinrichsdorfer Straße) konzentrieren sich über 50 % der wirtschaftlichen Gesamtfläche der Hansestadt Rostock, wobei die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen maßgeblich von einem leistungsfähigen und kurzen Autobahnanschluss geprägt ist. Der vierstreifige Ausbau der Hinrichsdorfer Straße ist deshalb Bestandteil des kommunalen Verkehrskonzepts für die Erschließung der Gewerbegebiete im Teilraum Nord-Ost.

Die Erschließung der großflächigen Gewerbegebiete und östlicher Bereiche der Industrieansiedlungen des Seehafens ist nahezu ausschließlich auf die Hinrichsdorfer Straße und die Anschlussstelle Rostock-Nord der BAB A19 ausgerichtet.

Nach intensiver planerischer Vorbereitung gelang es der Hansestadt Rostock mit großer Unterstützung des Landes, dass für den 2. Bauabschnitt (Los 1) – Anschlussstelle Rostock-Nord bis Knoten Am Liepengraben/Up de Schnur – ein Investitionszuschuss entsprechend der Gemeinschaftsaufgabe zur "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" – Infrastrukturprogramm, vom Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V in Höhe von ca. 70 % der förderfähigen Baukosten bereitgestellt wird. Momentan läuft die Phase der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistung. Voraussichtlicher Baubeginn wird Oktober 2013 sein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade auch mit Blick auf die Herausforderungen des Klimawandels ist die Forderung nach nachhaltigem Handeln wichtig. Die Entscheidung zum Bau einer Photovoltaikanlage auf den Dächern des Logistikzentrums „Gustke“ im Jahre 2010 war folgerichtig und wurde seitens der Hansestadt Rostock sehr begrüßt. Im Hinblick auf den Umweltschutz werden mit der Stadt weitere Gespräche geführt und die Stadt wird diesbezügliche Initiativen gerne begleiten.

Hervorheben möchte ich aber ebenso, dass die Firma mit nunmehr 210 gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeitern sowie 10 Auszubildenden als sehr familien- und ausbildungsfreundlich gilt. Damit ist „Gustke Logistik“ genau wie unsere anderen mittelständischen Unternehmen und wie das Handwerk auch Säule unserer heimischen Wirtschaft, die schnell und flexibel auf neue Anforderungen des Marktes reagieren können. Wir sind als Hansestadt Rostock stolz, dass so ein Unternehmen seinen Hauptsitz auf dem Territorium der Stadt hat.

Eines der Hauptanliegen der Hansestadt Rostock bleibt ein gutes Miteinander zwischen Wirtschaft und Kommunalpolitik für eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft.

Da dürfen Sie uns auch in Zukunft gerne beim Wort nehmen. Wir sind mit all unseren Möglichkeiten gerne Partner der Wirtschaft.

Und deshalb darf ich Ihnen, der Firma „Gustke Logistik“, Ihnen Herr Manfred und Herrn Stephan Gustke, zusammen mit der Belegschaft von Herzen wünschen, dass Sie die künftigen Herausforderungen weiter so gut meistern werden.

Für die Zukunft wünsche ich alles Gute und weiterhin den unternehmerischen Erfolg, den Sie sich redlich verdient haben sowie eine harmonische Jubiläumsfeier.